

# Bedeutung der Familie und Rolle der Eltern

Katharina Huber  
Ewgenia Juschkewitsch  
Kristin Kahl  
Franziska Rösch

## Gliederung

- Hinführung zum Thema
- Familiensystemtheorie
- Familienentwicklungstheorie
- Rolle der Eltern und Erziehung
- Diskussion und Ausblick

2 / 28

Großfamilie



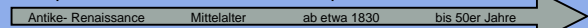
Kleinfamilie

3 / 28 - Hinführung zum Thema

## Familie im Wandel

'familia' = alle zum  
Hausstand gehörenden  
Personen  
(Blutsverwandte,  
Sklaven,...)

Herausbildung der bürgerlichen  
Familie:  
emotional- intime Beziehungen  
zwischen miteinander lebenden  
Verwandten



„Ganzes Haus“:  
Einheit von Produktion &  
Familienleben

Ideal „Kernfamilie“:  
Vater, Mutter, Kind(er)

4 / 28 - Hinführung zum Thema



## Definition

- Psychologische Definition:  
 Familie „... als eine soziale Beziehungseinheit [...], die sich besonders durch Intimität und intergenerationelle Beziehungen auszeichnet.“ (vgl. Petzold, 1999)

6/ 28 - Hinführung zum Thema

## Familiensystemtheorie

- „Ein System ist ein Komplex interagierender Elemente.“  
 (Bertalanffy, 1968)
- Übertragung auf Familie:  
 Ein Familienmitglied kann unabhängig vom Familiensystem nie vollständig verstanden werden

7/ 28 - Familiensystemtheorie

Makrosystem



Mesosysteme



**Mikrosysteme  
(Familie)**



Subsysteme



Individuum

8/ 28 - Familiensystemtheorie

## Kernaspekte (nach Schneewind, 1999)

- Ganzheitlichkeit
  - Familie = interpersonales Beziehungsgefüge
- Zirkulare Kausalität
  - wechselseitige Beeinflussung
- Selbststabilisierung
  - Aufrechterhaltung und Ausbalancierung des in einer Familie wirkenden Kräftegleichgewichts

9/28 - Familiensystemtheorie

## Kernaspekte

- Selbstorganisation
  - Fähigkeit, sich als Familie in Anpassung an Veränderungen aktiv neu zu organisieren
- Grenzen
  - Abgrenzung von Personen oder Personengruppen innerhalb der Familie
  - Abgrenzung der Familie als Ganzes gegenüber ihrer Umwelt
- Internes Erfahrungsmodell
  - Bedeutung des Individuums

10/28 - Familiensystemtheorie

Makrosystem



Mesosysteme



Mikrosysteme  
(Familie)



Subsysteme



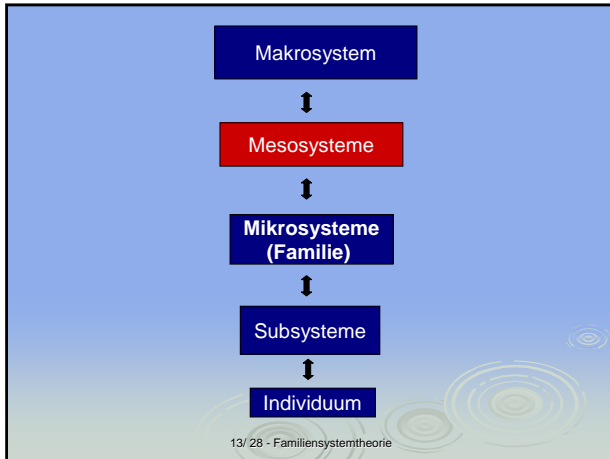
Individuum

11/28 - Familiensystemtheorie

## Subsysteme

- Subsysteme werden durch Grenzen definiert
  - Ehepartner-Subsystem
  - Eltern-Kind-Subsystem
  - Geschwister-Subsystem

12/28 - Familiensystemtheorie



- ### Familienentwicklungstheorie
- Ansätze, die sich mit der längerfristigen Entwicklung von Familien beschäftigen
  - Prozess der Familienentwicklung erstreckt sich häufig über viele Jahrzehnte  
→ genauere Untersuchung des Familienlebenszyklus
  - Familienentwicklung als „Prozess der Anpassung an unterschiedliche Bedingungen..., die im Zuge des normativen Verlaufs des Zusammenlebens während der Lebensspanne von Paaren sowie von Eltern mit ihren Kindern auftreten.“ (Kreppler, 1998)
- 15/ 28 - Familienentwicklungstheorie

- ### Grundannahmen (Aldous, 1996)
- Familiäres Verhalten hängt von vorangegangenen Erfahrungen der einzelnen Familienmitglieder ab und bestimmt auch deren Zukunftserwartungen mit.
  - Familien, die sich in derselben Lebensphase befinden, zeigen vergleichbare Verhaltensmuster.
  - Familien und ihre Mitglieder werden im Laufe ihres Zusammenlebens mit selbst- oder von außen gestellten Aufgaben konfrontiert.
- 16/ 28 - Familienentwicklungstheorie

## Entwicklungsaufgaben

- Weitgehend kulturell geprägt
- Ergeben sich aus lebenslaufbezogenen Entwicklungszielen der einzelnen Familienmitglieder und der gesamten Familie
- Familienentwicklung im Rahmen eines Kommunikations- und Interaktionsprozesses  
→ Anpassung an Entwicklungsaufgaben

17/ 28 -  
Familienentwicklungstheorie

## Stadien



Übergang zur Elternschaft



Die Babyfamilie



Die Kleinstkindfamilie



Die Kleinkindfamilie

18/ 28 -  
Familienentwicklungstheorie

## Stadien



Die Schulkindfamilie



Die Pubertierendenfamilie



Die Jugendlichenfamilie

19/ 28 -  
Familienentwicklungstheorie

## Nicht normative Entwicklungsaufgaben

- Nachscheidungsphase
- Wiederverheiratung und Rekonstituierung der Familie
- Todesfall

20/ 28 -  
Familienentwicklungstheorie

## Entwicklungsaufgaben

- Erfolgreiche Bewältigung  
→ positive Auswirkung auf Familienentwicklung
- Defizite im Wahrnehmen und Lösen der Entwicklungsaufgaben  
→ negative Auswirkung auf die Entwicklung der Gesamtfamilie und der einzelnen Mitglieder

21/ 28 -  
Familienentwicklungstheorie

## Eltern als Erzieher

- Die Aufgabe der Eltern als Erzieher besteht darin, auf ihre Kinder einzuwirken, um ihnen dabei behilflich zu sein, sich zu eigenständigen, kompetenten und gemeinschaftsfähigen Personen zu entwickeln.  
(Vgl. Oerter & Montada)

22/ 28 -  
Rolle der Eltern und Erziehung

## Erziehungsstile

(Maccoby und Martin, 1983)

- **autoritär** (zurückweisend, stark Macht ausübend)
- **vernachlässigend** (zurückweisend, wenig Orientierung gebend)
- **permissiv** (akzeptierend, wenig fordernd)
- **autoritativ** (akzeptierend, klar strukturierend)

→ **kontext- und kindabhängig**

23/ 28 -  
Rolle der Eltern und Erziehung

## Eltern als Arrangeure

- I. einer sicheren Umwelt
  - Physische Sicherheit innerhalb und außerhalb der Wohnung
  - Physische und psychische Sicherheit im Umgang mit anderen Personen
  - Gewaltfreie Interaktion

24/ 28 -  
Rolle der Eltern und Erziehung

## Spill-over-Hypothese

- „Überschwappen“ von Partnerkonflikten auf die Eltern-Kind-Beziehung
- Vier Prozesse zur Erklärung:
  - Umlenkung des Partnerkonfliktes auf das Kind
  - Konfliktvolle Elternbeziehung als Verhaltensmodell
  - Widersprüchliches Elternverhalten
  - Interne und externe Stressoren

25/ 28 -  
Rolle der Eltern und Erziehung

## Eltern als Arrangeure

- I. einer sicheren Umwelt
  - Physische Sicherheit innerhalb und außerhalb der Wohnung
  - Physische und psychische Sicherheit im Umgang mit anderen Personen
  - Gewaltfreie Interaktion
- II. einer entwicklungsfördernden Umwelt
  - Anregende Umwelten
  - Förderliche Kontakte
  - Institutionen
  - Freundschaften
  - Kontrolle (Monitoring)

26/ 28 -  
Rolle der Eltern und Erziehung



## Literatur

- Cox, M. J., Paley, B. (1997). Families as Systems. *Annu. Rev. Psychol.*, 48, 243-67.
- Parke, D. R. (2004). Development in the Family. *Annu. Rev. Psychol.*, 55, 13.1-13.35.
- Pruett, K. D. (1998). Role of the Father. *Pediatrics*, 102, 1253-1261.
- Rollett B., Werneck H. (2002). *Klinische Entwicklungspsychologie der Familie*. Hogrefe, Verlag für Psychologie.
- Wainright, J. L., Russell, S. T., Petterson, C. J. (2004). Psychosocial Adjustment, School Outcomes, and Romantic Relationships of Adolescents with Same-Sex Parents. *Child Development*, 75, 6, 1886-1898.
- Petermann, F., Niebank, K., Scheithauer, H. (2004). *Entwicklungswissenschaft*. Springer.
- Oerter, R., Montada, L. (). *Entwicklungspsychologie*. Urban und Schwarzenberg
- Schneewind, Klaus A. (1991). *Familienpsychologie*. Kohlhammer.
- Internet

28/ 28